

Thema:
Vampirismus in Film und Literatur

Begründung und Zielsetzung des Themas:

„Wenn es jemals in der Welt eine bewiesene und geprüfte Geschichte gab, dann die der Vampire. Es fehlt an nichts: offizielle Berichte, Zeugenaussagen von Gewährspersonen, von Chirurgen, von Priestern, von Richtern: die Beweise sind vollständig. Und trotzdem, wer glaubt schon an Vampire?“

Jean-Jacques Rousseau

In den letzten Jahren wurden Bücher, Filme und TV-Serien rund um das Thema Vampirismus meist Bestseller oder Kassenschlager; die Anziehungskraft der untoten Blutsauger ist enorm. Vampirgeschichten haben mittlerweile eine Vielschichtigkeit und Vielseitigkeit entwickelt, dass man sich wundert, warum ihnen doch eine vergleichsweise begrenzte Aufmerksamkeit in den Kultur- und Medienwissenschaften zuteil wird. Zweifellos: alle können etwas über Vampire sagen, denn dem Vampirmythos begegnen viele Menschen schon früh in Kinderbüchern bzw. -filmen, so dass jeder ein - oft von der eigenen Lektüre beschränktes - Konzept davon hat, was ein Vampir ist.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten von Vampirismus in Film und Literatur. Der einführende Unterricht wird sich zunächst intensiv mit dem Klassiker „Dracula“ von Bram Stoker, der als Begründer des modernen Vampirmythos gilt, befassen. Anhand von genreprägenden Filmklassikern (z.B. Murnaus „Nosferatu“, Ford Coppolas „Bram Stokers Dracula“ oder Polanskis „Tanz der Vampire“) wird das zuvor gewonnene Bild des Vampirs durch den Blick in ein anderes Medium ergänzt. Anschließend kann anhand ausgewählter Beispiele überprüft werden, inwiefern sich moderne Vampirfiguren (vom monströsen Fiesling über den Teenie-Schönling zur Vampir-Emanze) in Buch, Film und Serie von diesem Urtypus unterscheiden, ob man also von einer Kontinuität oder einer Metamorphose des Vampirmythos sprechen kann.

Neben der Beschäftigung mit der literarischen und filmischen Umsetzung des Vampirthemas durch die Jahrhunderte ist in jedem Fall auch die Auseinandersetzung mit dem sog. historischen Vampirismus, wissenschaftlichen und theologischen Erklärungsversuchen oder eine interkulturelle Vorgehensweise angedacht.

Halb-jahre	Mo-nate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebung
11/1	Sept. - Dez. Jan. Feb.	<u>Einführender Unterricht:</u> ▲ Vlad Tsepes und die Entstehung des <i>Vampirmythos</i> ▲ Gattungsspezifika von Vampirgeschichten am Bsp. von Bram Stokers <i>Dracula</i> <u>Entwicklung und Vereinbarung der Seminararbeiten:</u> ▲ Themenwahl ▲ Beginn der Recherche zum jeweiligen Thema <u>Wissenschaftliches Arbeiten:</u> ▲ (Literatur-)Recherche ▲ Formale Anforderungen an die Seminararbeit ▲ Zeitmanagement	<u>Einzelne inhaltliche Elemente als Kurzreferate:</u> ▲ Thesenpapiere als Literaturkarteikarten ▲ Präsentationen durch mediale Unterstützung
11/2	März - Mai Juni - Juli	<u>Erstellung eines Exposé:</u> ▲ Eingrenzung des Themas ▲ Entwicklung grundlegender Fragestellungen zum Thema ▲ Planung des konkreten Vorgehens ▲ Aufstellung eines Zeitplans ▲ Fortführung der individuellen Recherchen dabei persönliche Beratungsgespräche (mind. eines je Schüler/in) und regelmäßiger Austausch im Plenum (Diskussions- und Fragerunden) <u>Vorstellung und Diskussion der Exposé:</u> ▲ Erarbeitung eines Gliederungsentwurfs ▲ Halten einer ersten Übungspräsentation ▲ Abgabe des Gliederungsentwurfs bis Anfang Juli, Rückgabe und Besprechung nach den Sommerferien	<u>Rechercheprotokoll</u> ▲ Auswertung von zwei selbst gewählten Sekundärquellen ▲ Bewertungskriterien: Aussagekraft, inhaltliche Erfassung, Qualität der Interpretation <u>Vorstellung des Exposé und einer ersten Übungspräsentation</u>
12/1	Sept. - Okt.	<u>Verfassen der Arbeiten</u> ▲ Regelmäßige Einzelgespräche ▲ Regelmäßige Aussprachen im Plenum	<u>Seminararbeit</u>

Nov.	<u>Abschlusspräsentationen</u>	<u>Präsentation</u>
Jan.	<u>Nachbesprechung / Evaluation des Seminars</u>	

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

Für die Seminararbeiten bieten sich vier grundsätzliche Vorgehensweisen an:

- Untersuchung des Vampirs in einem bestimmten Buch, Film oder in einer Serie
z.B.: *Die Entwicklung von Damon/Stefan/Elena in der Serie „Vampire Diaries“*
- Vergleich der Darstellung des Vampirs in verschiedenen Medien (Vergleich Buch-Film oder innerhalb einer Buch-Serie)
z.B.: *Die Figur der Minna bei Bram Stoker und Francis Ford Coppola – Ein Vergleich / Edward Cullen in Buch und Film / Der kleine Vampir Rüdiger in Buch und Serie*
- Vergleich der Darstellung des Vampirs in zeitgleichen Medien oder in Medien aus verschiedenen Jahrzehnten bzw. Jahrhunderten (Vergleich Buch-Buch, Film-Film, Serie-Serie)
z.B.: *Vergleich von weiblichen Vampiren in TV-Serien / Der Vampir in der Lyrik / Darstellung des Vampirs in der Fantasy-Romance Literatur / Darstellung des Vampirs bei Bram Stoker und Ann Rice*
- Untersuchung übergreifender Fragestellungen
z.B.: *Der Vampir in Märchen und Sage / Vampirinnen als Vorbilder weiblicher Emanzipation / Die Jagd – Eine Gegenüberstellung von Vampiren und deren Jäger / Vampire in der Kinderliteratur / Vampire in der ChickLit / Der typische Vampirgehilfe / Das typische Vampiropfer / Vlad Tsepes – Von der historischen Person zur Romanfigur / Vampire und Erotik – Vom Monster zum Sexsymbol / Rollenkonstruktionen von Mann und Frau – Der Vampir in der Genderforschung / Der Vampir in Manga und Comic*

Textgrundlagen

Primärliteratur:

- ▲ Bram Stoker: *Dracula* (verpflichtende Lektüre v o r Seminarbeginn)

zur weiteren Inspiration:

- ▲ Romane/Serien: Ann Rice: Interview mit einem Vampir, Stephen King: *Brennen muss Salem*, Sheridan Le Fanu: *Carnilla*, Charlaine Harris: *Sookie-Stackhouse-Reihe*, Stephenie Meyer: *Twilight-Saga* uvm.
- ▲ Kinder- und Jugendbücher: Angela Sommer-Bodenburg: *Der kleine Vampir* (mehnteilige Reihe), Lynn Raven: *Der Kuss des Dämon* (Trilogie), Lynn Raven: *Blutbraut*, Franziska Gehm: *Die Vampirschwestern*, Richelle Mead: *Vampire-Academy*, P.C. Cast/ Kristin Cast: *House of Night* uvm.
- ▲ weniger bekannte, epische, dramatische und lyrische Texte zum Thema Vampir, z.B. von Goethe, E.T.A. Hoffmann, Heine, Baudelaire, Lord Byron, Rosendorfer, Jelinek, Volkssagen, antike Literatur uvm.
- ▲ Filme: *Dracula* (Coppola), *Nosferatu* (Herzog), *Nosferatu* (Murnau), *Tanz der Vampire* (Polanski), *Only Lovers Left Alive* (Jarmusch), *Underworld* (Wiseman), *Twilight-Filme* uvm.
- ▲ Serien: *Buffy die Vampirjägerin*, *True Blood*, *Vampire Diaries*, *The Originals*, *The Strain*, *Der kleine Vampir* uvm.

Mögliche Leistungserhebungen

- ▲ **Q 11/1:** Referate, Unterrichtsbeiträge, Stegreifaufgaben, medial unterstützte Präsentationen
- ▲ **Q 11/2:** Rechercheprotokolle, Unterrichtsbeiträge, Vorstellung eines Exposees durch eine medial unterstützte Präsentation
- ▲ **Q 12/1:** Seminararbeit, Abschlusspräsentation

Weitere Bemerkungen

- ▲ Ein Besuch des Musicals „Tanz der Vampire“ in Stuttgart wäre möglich
- ▲ eine Filmnacht (in der Schule) wäre möglich
- ▲ Zur Vermittlung der (für einige Themen benötigten) filmanalytischen Aspekte und der Theorie zum Genre „Vampirfilm“ könnte ein Blockunterricht (z.B. an zwei Nachmittagen) mit einer Medienpädagogin (z.B. von der Universität Augsburg) stattfinden